

# Wissenschaftspark aktuell

Ausgabe 16/April 2006



## FußballWM, ExtraSchicht, SolarCup und andere Events



### *Auf, auf zu den Events in den Wissenschaftspark!*

Im Wissenschaftspark Gelsenkirchen lässt es sich nicht nur gut arbeiten: auch als Kult(ur)stätte entfaltet das kontrastreiche Ensemble aus Alt und Neu, Kunst und Natur, Tradition und Modernität seinen besonderen Zauber. Zum Beispiel am 27. April bei der Vernissage „Brasilien in Gelsenkirchen“, am 8. Mai beim Jazzkonzert Mateusz Kolakowski, am 13. Mai bei der Deutsch-Portugiesisch-Mexikanischen Freundschaftsfeier, am 25. Mai beim Volks- und Familienfest „Feria-Internacional“, am 8. Juni beim SolarCup-Finale und am 17. Juni bei der ExtraSchicht. Aktuelle Informationen zu den bevorstehenden Events finden Sie im Internet unter: [www.wipage.de](http://www.wipage.de).

Dem Wissenschaftspark steht ein ereignisreicher Sommer bevor. Denn obwohl der Wissenschaftspark eine relativ fußballfreie Zone in Gelsenkirchen darstellt, laufen auch hier die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Bis Anfang Mai werden im Wissenschaftspark 500 Service-Botschafter für die Gästebetreuung während der Fußballweltmeisterschaft ausgebildet. Mexikaner und Portugiesen wollen – noch vor der ausgelosten Begegnung auf dem Fußballfeld – ein Freundschaftsfest im Wissenschaftspark feiern und am 8. Juni wird ein anderes grosses Finale der Solar- und Fußballstadt ausgespielt: der SolarCup Gelsenkirchen. Damit nicht genug. Auch die ExtraSchicht können sich alle jetzt schon in den Spielplan schreiben: Am 17. Juni 2006, dem einzigen spielfreien Wochenende im Ruhrgebiet wird im Wissenschaftspark ein großartiges Abendprogramm für die – hoffentlich diesmal laue – Sommernacht der Industriekultur geboten.

*(Mehr dazu auf Seite 3)*

*Rat, Tat und Geld für junge aufstrebende Unternehmen* **Seite 2**

*ExtraSchicht am 17. Juni 2006 Multikulti à la Ückendorf* **Seite 3**

*GE|WOHNT|GUT mit neuem Besucherrekord* **Seite 4**

*Immer mehr Seminaranbieter im Wissenschaftspark* **Seite 5**

*Heizung und Kühlung per Flüssigeis* **Seite 6**

*Solarstadt Gelsenkirchen Aktuell* **Seite 7 + 8**





Liebe Leserin,  
lieber Leser,

Auch in Gelsenkirchen werfen große Ereignisse ihre Schatten voraus. Neben der Stadt profitiert auch der Wissenschaftspark von der bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft. Vor allem von der Umgestaltung des Hauptbahnhofes, der bekanntlich nur wenige Fußminuten entfernt von uns liegt, dürfen wir uns Einiges versprechen. Ein Tagungs- und Veranstaltungsort mit unserem Anspruch lebt schließlich nicht nur von einer infrastrukturell guten Anbindung an das Schienennetz, sondern auch vom „Empfang“. Ein verschönerter Bahnhof mit Solaranlage weist da schon den richtigen Weg.

Insgesamt sehen wir der Fußball-Weltmeisterschaft eher gelassen entgegen. Selbstverständlich werden während der WM in einem der Konferenzräume die aktuellen Spiele übertragen, womit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hier ansässigen Unternehmen – das Einverständnis der Vorgesetzten vorausgesetzt – keine Begegnung verpassen müssen. Dieses Angebot kann natürlich auch in Konferenzveranstaltungen eingebunden werden . . .

Derzeit findet im Hause auch eine andere Art der Vorbereitung auf die WM statt. 500 Service-Botschafter für die Weltmeisterschaft sind über einen Monat lang bei uns im „Trainingslager“. Und der portugiesische Freundschaftsverein, ein langjähriger Mitspieler aus dem Stadtteil, wird am 13. Mai, im Vorfeld der WM-Begegnung, eine Freundschaftsfeier mit einem neu gegründeten mexikanischen Verein im Wissenschaftspark veranstalten.

Der Geist der freundschaftlichen, internationalen Begegnung und Verständigung ist im Wissenschaftspark jedenfalls keine vorübergehende Begleiterscheinung der Fußballweltmeisterschaft, sondern ein integraler Bestandteil der Standortkultur. Deshalb freue ich mich auf die kommenden Wochen und eine besondere Art der Völkerverständigung.

Ihr

Dr. Heinz-Peter Schmitz-Borchert  
Geschäftsführer  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen

## Service des Hauses: Rat, Tat und Geld für junge aufstrebende Unternehmen

Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen bietet jungen und aufstrebenden Unternehmen nicht nur erstklassige, repräsentative Büroräume und tatkräftige Veranstaltungs- und Agenturleistungen an, sondern vermittelt auch erstklassige Kontakte, rund um das Thema Geld.

Seit dem Einzug der Wirtschaftsförderung Gelsenkirchen in den Wissenschaftspark ist der Weg zur Fördermittelberatung denkbar kurz: das Team „Förderberatung“ Reiner Schiffkowski und Thomas Bannefeld filtern aus einer Vielzahl von Förderprogrammen – von der Gründungsberatung über die Festigungs- bis zur Potenzialberatung für Modernisierung von Unternehmen, das Richtige heraus. Für Existenzgründer gibt es spezielle Seminare und Beratungsangebote im Wissenschaftspark. Eva-Maria Siuda, Bertram Abel, Ursula Poll und Ekrem Kus helfen Existenzgründern mit unterschiedlichen Schwerpunkten, ihre Konzepte – auch mit Blick auf Bankenfinanzierung und Fördermittelanträge – solide aufzustellen. Zur Optimierung der Finanzierungsangebote von Technologie- und Dienstleistungsunternehmen bietet die WPG Hilfestellung. Aus Verbundenheit mit dem Unternehmensstandort Wissenschaftspark hat sich Markus Hoffmeister, seit 1995 Geschäfts-

führer der im Wissenschaftspark ansässigen cv cryptovision GmbH, bereit erklärt, seine Kenntnisse der Mechanismen im



Markus Hoffmeister

Unternehmens- und Beteiligungsmanagement für technologie-orientierte Firmen zur Verfügung zu stellen. Der Mathematiker, Spezialist für IT Security, Venture Capital-Unternehmen und Banking, leistet überregionale Gründungsberatung und ist aktives Mitglied mehrerer, vom Land NRW ins Leben gerufener Finanz- und Standortinitiativen zur Förderung von Wachstum und Beschäftigung.

Nicht jedes, aber doch manches unternehmerische Risiko lässt sich absichern. Spezifisches Know-How im Bereich der Unternehmenshaftung, insbesondere Produkt- und Umwelthaftung sowie Risikobewertung und Versorgung von Unternehmensinhabern, Gesellschaftern und Geschäftsführern/innen stellt Michael Krater, von der Provinzial-Versicherung zur Verfügung. Damit ist es dem Wissenschaftspark gelungen die Rundum Service-Palette im Hause weiter zu optimieren.

Weitere Informationen:  
Dr. H.-P. Schmitz-Borchert,  
Telefon 0209.167-1002

## Zehner wird Vorstandsmitglied

Olaf Zehner, von der IT-Firma ThielOderZehner im Wissenschaftspark, ist im Februar in den Hauptvorstand des führenden IT-Unternehmensnetzwerkes networker nrw e.V. gewählt worden. Zehner übernimmt mit seiner Wahl das Ressort Marketing/ PR des IT-Verbandes, der die Interessen von mehr als 300 Unternehmen vertritt und somit bereits die viertgrößte

IT-Interessenvertretung in Deutschland ist.

Der Verband bietet seinen Mitgliedern unter anderem exklusive Möglichkeiten zum Informationsaustausch über neue Technologien in der Praxis sowie Unterstützung in Sachen Marketing, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen: Olaf Zehner,  
Telefon: 0209.167-1420



## Die Welt zu Gast bei Freunden

# 17. Juni: **ExtraSchicht** - **Multikulti** à la Ückendorf

Fortsetzung von Seite 3

Wenn das Wetter stimmt, dann geht es rund bei der diesjährigen ExtraSchicht am 17. Juni von 18 bis 2 Uhr nachts. Denn der Wissenschaftspark liegt zwischen den gefragten Drehscheiben Consol und Nordsternpark und der Zeche Zollverein. Und das Programm, an dem sich wieder viele Unternehmen und Akteure aus dem Stadtteil beteiligen, ist nicht von schlechten Eltern:

Unter dem Motto „Meet an Expert“ werden die Besucherzentren „Solar-Expo“ und „RuhrEnergy“ geöffnet sein. Die Ärzte vom Marienhospital werden „Medizin zum Kennenlernen“ präsentieren. Das Institut Arbeit und Technik will im „Wissenschaftsbistro“ neue Forschungsergebnisse in leicht konsumierbarer Form zu Snacks und Getränken reichen. Die „Sunrise Bar“ auf dem Solardach, Drinks und Zigarren passend zur Kunstausstellung „Brasilien in Gelsenkirchen“ (siehe auch Seite 11), der Tokyo Tea-Room mit Klaviermusik vom Eurasia e.V. sowie viele Stadtteilgruppen werden die Verpflegung der Gäste im bewährten Ückendorfer Stil gewährleisten.

Viele Künstler, zum Beispiel das Comedy-Duo auf sechs Beinen „Florin + Cato“, der Aktionskünstler „Maxshop“, die Tanzgruppe Chiclette, der Saxophonist Dietmar Schmahl, die Tänzerin Elisa Marschall, werden sich blicken oder hören lassen. Mal unten auf der Seeterasse, mal oben auf dem Solardach, vielleicht auch im Skulpturenwald Rheinelbe. Dorthin startet nach Einbruch der Dunkelheit, um 23.00 Uhr, nämlich die „große Nachtwanderung“ mit Besuch der Forststation, Fackelaufstieg zur Himmelstreppe und Ausklang bei den Ateliers an der alten Schmiede.



„Multikulti à la Ückendorf“, serviert von Gruppen aus dem Stadtteil.



Die Tickets zur ExtraSchicht gibt es demnächst überall im Vorverkauf – auch wieder im Foyer an der Information im Wissenschaftspark.

Haben Sie auch noch eine Idee für die ExtraSchicht? Wollen Sie Ihr Unternehmen präsentieren? Sabine von der Beck, Tel. 02 09. 167-12 48 und Willy Winkelmann, Tel. 02 09. 167-10 06 freuen sich über Ihren Anruf.



## Erinnerung an die Kumpel von Rheinelbe

Auch die Industriekultur selbst wird nicht zu kurz kommen: mit der Ausstellung „Courrières 1906 – Eine Katastrophe in Europa“ erinnert das Institut für Stadtgeschichte an die Bergleute der Zeche Rheinelbe, die vor hundert Jahren schon international dachten und ihren Kumpel in Frankreich zur Hilfe eilten. Außerhalb der ExtraSchicht ist die Ausstellung vom 11. Juni bis 06. August, montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Samstags und sonntags können Gruppenführungen auf Anfrage Tel. 02 09. 169-85 55 gebucht werden.



## GE|WOHNT|GUT mit neuem Besucherrekord

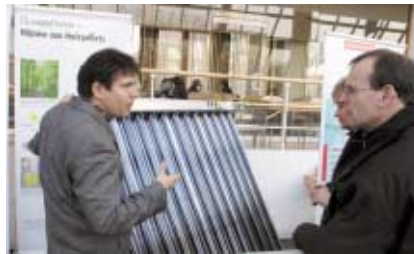
Der dritte Gelsenkirchener Immobilitätstag war Anlaufpunkt für viele Interessierte am 4. März 2006

Rund 2.500 angehende Bauherren und Kaufinteressenten aber auch Senioren und Eigenheimbesitzer kamen zur dritten GE|WOHNT|GUT Anfang März in die Arkade des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen. Damit konnte die Besucherzahl der Messe, die in diesem Jahr mit dem Themen „Energiesparkonzepte“ und „Seniorengerechtes Wohnen“ neue Schwerpunkte setzte, im Vergleich zu den Vorjahren nochmals gesteigert werden.

Zur Überraschung der Veranstalter Stadt Gelsenkirchen, Sparkasse Gelsenkirchen und Volksbank, fanden die erstmals angebotenen Vorträge besonders großen Anklang. Bis zu 120 Zuhörer drängelten sich in den Vortragsraum, um sich aus erster Hand beraten zu lassen. Die Messebesucher informierten sich intensiv über Immobilienangebote und Grundstücke, günstige Baufinanzierungen und öffentliche Fördermittel. Gefragt waren Tipps von Vertretern aus Handwerk und Dienstleistung. Neben Fragen zu den Schwerpunktthemen, etwa zur selbstschließenden Tür oder zum Heizen mit

Holzpellets, fanden auch klassische Bau Themen – vom Dachausbau bis zum Brand- und Diebstahlschutz – großes Interesse. Fazit: die 34 Aussteller auf der GE|WOHNT|GUT waren mit dem Publikum hoch zufrieden.

Weitere Informationen:  
Sabine von der Beck, vdB PR, Pressestelle  
Wissenschaftspark, Tel. 0209.167-1248.



Viele Messebesucher informierten sich an den Ständen der Handwerker und Dienstleister.

## Wachstumswunder Gesundheitswirtschaft kann schlecht durchstarten: Achillesferse erkannt

Das Wachstumswunder Gesundheitswirtschaft lahmt: Achillesferse sind insbesondere Probleme bei Arbeitsgestaltung und Qualifizierung. Im neu erschienenen Handbuch Gesundheitswissenschaften plädieren die IAT-Wissenschaftler PD Dr. Josef Hilbert und Michaela Evans dafür, Fragen von Qualifikation und Arbeitsorganisation stärker zu berücksichtigen, um die Gesundheitswirtschaft grundlegend zu modernisieren.

Die zersplitterte Qualifizierungslandschaft in den Gesundheitsberufen muss

übersichtlicher werden, mehr Qualität und bessere Karrierechancen bieten, Effizienz und Qualität der Branche müssen durch leistungsfähigere Arbeitsprozesse und bessere Arbeitsbedingungen gesteigert werden. Nach Berechnungen des Instituts Arbeit und Technik (IAT/Gelsenkirchen) arbeiten bundesweit 4,5 Millionen Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. In den kommenden 15 Jahren kann mit 450 000 bis 850 000 zusätzlichen Arbeitsplätzen gerechnet werden. Aber die Arbeit in der Gesundheitswirtschaft ist schlecht organisiert und führt zu

hohen Belastungen für das Personal. Vor allem in den Pflegeberufen sind die Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten gering, die wechselnden Arbeitszeiten werden von den Beschäftigten häufig als sehr belastend empfunden und trotz hoher Teilzeitquote ist die Arbeit in Beruf und Familie nur schwierig miteinander zu vereinbaren. Die Folge sind Personalengpässe, die sich voraussichtlich noch verschärfen werden.

Weitere Informationen:  
Michaela Evans, Tel. 02 09.17 07-121,  
Dr. Josef Hilbert, Tel. 02 09.17 07-120





## Immer mehr Seminaranbieter im Wissenschaftspark

Seminar- und Konferenzräume im Wissenschaftspark werden vermehrt in Anspruch genommen

Immer mehr externe Unternehmen und Seminaranbieter nutzen das Raumangebot für Tagungen im Wissenschaftspark Gelsenkirchen.

Nicht nur die im Haus ansässigen Seminarzentren, wie das ifV Institut für Verwaltungswissenschaften, die TÜV Akademie GmbH - TÜV Rheinland Group, das SWZ Sozial- und Seniorenwirtschaftszentrum und das EDV Schulungszentrum nutzen die Räumlichkeiten sondern das Seminarangebot wird auch regelmäßiger von externen Firmen angenommen. Neu ist die Firma WEBER training & consulting, die sich auf Vertriebstraining für die Branchen Maschinenbau, Anlagenbau, Engineering, Automobilindustrie und Business to Business spezialisiert hat.

„Interessant für Einzelpersonen sowie für kleinere und mittlere Firmen ist der „Bildungscheck“, bei dem die Hälfte der Seminarkosten, maximal 750 Euro, aus dem europäischen Sozialfond bezuschusst werden kann“, sagt Inhaber

Klaus Weber, der gern Fragen zu den Veranstaltungen und weiteren Voraussetzungen beantwortet.

Weitere Informationen: Klaus Weber, Telefon: 02 09. 167-1180, Internet: [www.weber-training-consulting.de](http://www.weber-training-consulting.de)

Informationen zu Seminaranbietern im Wissenschaftspark gibt es im Internet ([www.wipage.de](http://www.wipage.de)) in der Rubrik „Seminare“; Informationen über das Raumangebot gibt es in der Rubrik „Tagungsstandort“.



„Do you speak english?“ Den ersten VHS „Professional English-Kurs“ im Wissenschaftspark unter der Leitung von Kate Karstedt (Mitte) nutzten sechs Teilnehmer. Eine Woche lang erweiterten sie ihre Sprachkompetenzen für Besprechungen, Konferenzen und Vorträge

## Zukunftsbranche Bildungswesen

Institut Arbeit und Technik verweist auf öffentliche Verantwortung

Bei der Entwicklung der viel versprechenden Zukunftsbranche Bildungswesen, ebenso wie in der der Gesundheitswirtschaft, ist nach Ansicht des Instituts Arbeit und Technik (IAT/ Gelsenkirchen) mehr öffentliches Engagement und mehr öffentliche Verantwortung gefordert. Forschungsergebnisse des Instituts Arbeit und Technik im Bildungswesen belegen die besonders großen Wachstumsmöglichkeiten:

Investitionen in Bildung, beispielsweise in die frühe Förderung bildungsbenachteiligter Kinder, bringen einen hohen volkswirtschaftlichen Ertrag. Ein Mehrfaches des investierten Geldes fließt in

Form von eingesparten Sozialtransfers und höheren Steuereinnahmen wieder in die öffentlichen Haushalte zurück. Die Bedeutung von Bildung und Gesundheit für das Beschäftigungsniveau wird auch durch den EU-Vergleich belegt. Ohne vermehrte Anstrengungen der öffentlichen Hände können diese Beschäftigungsmotoren nicht in Gang gebracht werden, die ihrerseits wesentliche Voraussetzungen für eine nachhaltige Wende zum Besseren auf dem Arbeitsmarkt schaffen, da zusätzliches öffentliches Engagement auch mehr private Investitionen mobilisiert.

Weitere Informationen: Dr. Sybille Stöbe-Blossey, FS Bildung und Erziehung, Durchwahl: 02 09. 17 07-130

### Günster + Partner



Das Ingenieurbüro für Geotechnik, Hydrogeologie und Wasserwirtschaft auf dem Gelände des Wissenschaftsparks, an der Alten Schmiede, hat sich neu aufgestellt. Seit Anfang 2006 verstärken die Diplom-Geologen Dr. Lutz Jendrzewski und Hans-Peter Wefers das Team.

Die Leistungen der Planer und Gutachter auf dem Gebiet der technischen Geologie reichen von der Erstberatung über die anspruchsvolle technische Planung und Begutachtung komplexer Vorhaben bis hin zur kompetenten Bauleitung, Projektleitung, Projektsteuerung und der geschulten Kommunikation mit Bürgern und Medien.

Weitere Informationen: Hermann Günster, Tel. 02 09. 147-55 66 [www.guenster-partner.de](http://www.guenster-partner.de)



## All inclusive: Heizung und Kühlung per Flüssigeis

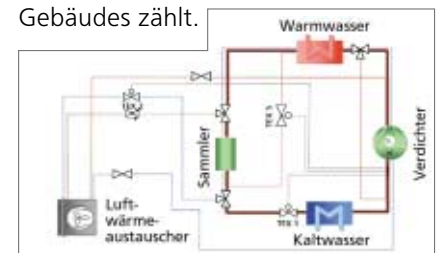
Innovatives Pilotprojekt für das Facility Management geht im Wissenschaftspark an den Start

Im Wissenschaftspark ist jetzt erneut ein zukunftsweisendes Pilotprojekt 3 HX für die Energiewirtschaft an den Start gegangen: Die GEA Lufttechnik, Herne, das Fraunhofer Institut UMSICHT, Oberhausen, und die EUS GmbH, Dortmund, erproben hier eine in mehrfacher Hinsicht innovative Anlage in der Heizungs- und Klimatechnik.

Das von GEA Lufttechnik entwickelte 3 HX-Gerät (3 Heat eXchanges) ist in der Lage, die bei der Kühlung von Gebäuden ohnehin anfallende Wärme in das Heizungssystem einzuspeisen. Dadurch ist dieses neue System besonders energieeffizient. In die Erpro-

bung geht auch eine neuartige „Ice Slurry-Anlage“, die vom Fraunhofer Institut UMSICHT entwickelt wurde: Die Anlage erzeugt und verteilt ein „pumpbares Flüssigeis“, das deutlich mehr Kälteleistung bereitstellen kann als konventionelle Speicher und dabei im Gegensatz zu anderen Kältemitteln sehr umweltfreundlich ist. Das Energiemanagement der EUS optimiert das Zusammenspiel. Die neue Technik könnte in Zukunft vor allem in Gebäuden eingesetzt werden, die ganzjährig ihre Räume heizen und kühlen müssen, unter anderem Bürogebäude, Supermärkte, lebensmittelverarbeitende Betriebe, Rechenzentren oder Hotels. Im

Wissenschaftspark wird die Anlage zur Kühlung der Labore, Rechenzentren und Konferenzräume genutzt und reiht sich in die Liste der hier erprobten, zukunftsorientierten, energiesparenden und umweltschonenden Projekte ein, zu denen unter anderem auch das Solarkraftwerk auf dem Dach des Gebäudes zählt.



Weitere Informationen: EUS GmbH, Herr Dr. Silberg, Tel. 0231.9700-700

## BioRaffinerien – 150 Experten für neue Wachstumsbranche

Vor allem unter dem Druck steigender Ölpreise wird die industrielle Nutzung von Biomasse interessant: Anfang Februar trafen sich deshalb 150 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit auf Einladung des Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Oberhausen, in Kooperation mit dem Kompetenz-Netzwerk »Kraftstoffe der Zukunft« der Landesinitiative Zukunftsenergien im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zur Fachtagung BIO-raffiniert III.

„Der Markt für Energie, Chemikalien, Kraft-, Wirk- und Werkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen wächst unaufhaltsam“, erklärte UMSICHT-Institutsleiter Prof. Dr. Eckhard Weidner. In den nächsten 15 Jahren, so Weidner weiter, könne in den USA und Europa der Anteil der aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellten Kraftstoffen, Biogasen und Grundchemikalien von derzeit 8 auf über 20 Prozent steigen. Dafür seien neuartige integrierte



Die Kongresspausen in der Arkade nutzten die Teilnehmer zu intensiven Gesprächen.

Produktionssysteme – Bioraffinerien – erforderlich, die Rohstoffe marktgerecht und flexibel vom Acker in die Industrie konvertieren und Produkte für die Anforderungen der Endverbraucher nach Maß schneiden. Gelobt wurde das Engagement der Degussa AG, die in den nächsten fünf Jahren 50 Millionen Euro in ein „Science to Business Center Bio“ für „Weiße Biotechnologie“ mit 60 Wissenschaftlern in Marl investieren will.

Weitere Informationen: Landesinitiative Zukunftsenergien NRW. Jürgen Beigel, Telefon 0209.167-2800

## Neuer Leiter der „ef.Ruhr“

Anfang 2006 hat der Diplom-Ingenieur Jürgen Beigel die Geschäftsführung des im Wissenschaftspark ansässigen Energieforschungsverbundes „ef.Ruhr“ übernommen. Seit 2003 bündelt die „ef.Ruhr“ die im Ruhrgebiet umfangreich vorhandenen Kompetenzen der Hochschulen in den Bereichen Energieforschung und moderner Kraftstofftechnik. Für die Zukunft plant Beigel, der auch das Kompetenz-Netzwerk Kraftwerkstechnik NRW vom Wissenschaftspark aus leitet, die Vernetzung zwischen den Universitäten Bochum, Dortmund, Duisburg-Essen sowie dem Initiativkreis Ruhrgebiet, der Greif-Stiftung und der Projekt Ruhr GmbH sowie der „ef.Ruhr“ auszubauen und auf die Forschungs- und Entwicklungsbedürfnisse der Kraftwerkindustrie auszurichten.



Dipl.-Ing. Jürgen Beigel koordiniert das neue Netzwerk vom Wissenschaftspark aus.





## DRØSOLAR - "trx fr ur call" oder "thanks for your call" Die Solarstadt Gelsenkirchen funkt in die Welt

Gelsenkirchener Schüler morsen ihre solaren Botschaften durch den Äther rund um den Erdball

„trx fr ur call“ wird die korrekte Antwort lauten, die über 100 Schüler am Tag der Erneuerbaren Energien am Dienstag, 26. April, im Wissenschaftspark per Funk in alle Welt senden möchten. Unter dem Motto „Solarstadt Gelsenkirchen funkt in die Welt“ findet hier ein Schüler-Aktionstag statt, bei dem vier sechste Klassen der Gesamtschule Berger Feld mit dem Sonderrufzeichen „DRØSOLAR“ Solarideen in und von der Stadt Gelsenkirchen in die ganze Welt funken.

Anlässlich des 20. Jahrestages der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl nehmen die Schüler auch Kontakt zu Amateurfunkern aus der Ukraine auf. Zur Erinnerung erhalten alle, die es schaffen,

über eine überdimensionale Morsetaste die Worte „Solarstadt GE“ im Morsecode zu tasten ein „Fußmorsediplom“. Die Veranstalter – Solarstadt Gelsenkirchen e.V., Deutscher Amateur-Radio-Club e.V. Gelsenkirchen, Energieagentur Nordrhein-Westfalen und Wissenschaftspark Gelsenkirchen – laden die Kinder aber nicht nur ein, Kontakt mit Europa und der ganzen Welt aufzunehmen, sondern bieten auch die Möglichkeit, mehr über Solarenergie, Physik, Elektronik und Radiotechnik zu erfahren. An vier Experimental-Tischen werden die Schüler selbst beim Elektronikbasteln aktiv: Mit einer Fruchtbatterie wird ein Morsesummer betrieben, mit einem Kurbelgenerator können Funksprüche mittels eines Kurbelradios empfangen werden und selbst eine Amateurfunk-

station funktioniert mit Solarstrom. Kurzfilme über Tschernobyl und Solarenergie führen zunächst in das Tagesgeschehen ein. Die jungen Besucher erfahren auch Wissenswertes über den Wissenschaftspark; eine Führung durch die SolarExpo Ausstellung in der Arkade und eine Besichtigung der Solarstromanlage auf dem Dach des Wissenschaftsparks runden das Programm ab.



## Aktion „Wärme von der Sonne“

Gelsenkirchener Solartage informieren wieder umfassend

Die Solarstadt Gelsenkirchen beteiligt sich an der bundesweiten Kampagne „Wärme von der Sonne 2006“. Eine Auftaktveranstaltung findet am Mittwoch, 4. Mai, mit einem Solarstammtisch bei der Firma Haupt Haustechnik, Hüttenstaße 47, statt.

Auch Hauseigentümer können sich hier über Nutzen und Vorteile von Solarwärmeanlagen überzeugen. Weitere Veranstaltungen folgen im Frühsommer und in den Sommerferien.

Die Energieagentur NRW will Kinder in einer Spielstadt mit Phänomenen der Sonnenwärme bekannter machen. Und auf dem Handwerkermarkt in Gelsenkirchen Bismarck wollen örtliche Handwerksfirmen über Möglichkeiten der Solarwärmenutzung informieren.



*Investition in die Zukunft: Immer mehr Familien entscheiden sich für Solarwärme  
Bildquelle: Wagner & Co., Cölbe*



*Indachmontage eines Flachkollektors  
Bildquelle: Westerstede Solar e.V.*

Neu erschienen ist der Flyer: „Solarstadt Gelsenkirchen“, der ab sofort am Infopoint im Wissenschaftspark und an bekannten Auslagestellen der Stadt zu finden ist.

Einzelpersonen und Unternehmen können die Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins durch Fördermitgliedschaften unterstützen.



**Förderverein  
Solarstadt Gelsenkirchen e.V.**  
Munscheidstr. 14  
45886 Gelsenkirchen  
Telefon 02 09.167-1004  
Telefax 02 09.167-1001  
info@solarstadt-gelsenkirchen.de  
www.solarstadt-gelsenkirchen.de

Weitere Informationen:  
[www.solarstadt-gelsenkirchen.de](http://www.solarstadt-gelsenkirchen.de)  
[www.waerme-von-der-sonne.de](http://www.waerme-von-der-sonne.de)



## SolarCUP: jeder Schuss auf Torwand ein Treffer

Die Solarstadt sucht ihre Fußballstars – Der Erlös geht an Solarprojekte in Afrika und Gelsenkirchen

„Drei unten, drei oben“ - nach dieser einfachen Regel sucht die Solarstadt Gelsenkirchen ihre Fußballstars. Der Reinerlös kommt je zur Hälfte einem Solarprojekt in Gelsenkirchen und in Südafrika zugute.

Rein oder ... vorbei? Jeder Schuss ist ein Treffer beim SolarCUP. Denn mit jedem Euro Erlös wachsen die Solarstadt Gelsenkirchen und eine Energiebrücke nach Südafrika. Zudem gibt es attraktive Preise für die Fußballstars zu gewinnen. Aber auch wer nicht so treffsicher ist, kann einen der vielen Preise in der Auslosung gewinnen.

Wer in seiner Antrittskategorie Fußballstar geworden ist, hat den Besuch eines Heimspiels des FC Schalke 04 in einer Event-Loge gewonnen. Die Zweitplatzierten sind bei einem Heimspiel-Erlebnistag zu Gast bei den Königsblauen. Für die Plätze drei bis fünf gibt es je einen von Spielern des FC Schalke 04 signierten Fußball. Doch auch wer nicht einen einzigen Treffer an der Torwand

erzielen konnte, kann einen der Hauptpreise gewinnen. Die Teilnahme am SolarCUP und ein bisschen Losglück genügen. Denn alle Teilnehmenden sind bei einer Verlosung dabei. Auch an den Fußballnachwuchs ist gedacht. Siegerinnen und Sieger der Grundschulen und der Kindertagesstätten gewinnen einen attraktiven Preis und einen

von den Spielern des FC Schalke 04 signierten Fußball. Und sie erhalten außerdem eine Urkunde und eine Medaille. Alles Wichtige rund um den SolarCUP gibt es im Internet unter:

*www.solarcup-gelsenkirchen.de oder in einer Broschüre, die im aGEnda 21-Büro bestellt werden kann. Tel. 02 09. 147-9130*



## Solar Cities trafen sich wieder – diesmal in Oxford

Solarstadt Gelsenkirchen präsentierte das Beispiel „Stadtquartier Graf Bismarck“ – Koreaner zu Gast

Auf dem International Solar Cities Congress, Anfang April in Oxford, trafen sich zum zweiten Mal alle Partnerstädte aus dem Verbund der Solar Cities, um dort über die Nutzung von alternativen Energien zu berichten. Für die Solarstadt Gelsenkirchen nahmen Dr. H.-P. Schmitz-Borchert, Geschäftsführer des Wissenschaftsparks, und Wolfgang Jung, Projektleiter für Zukunftsenergien im Wissenschaftspark, teil. Sie präsentierten das in der Entwicklung befindliche Projekt „Solares Stadtquartier Graf Bismarck“.

Weitere Informationen:  
Wolfgang Jung, Tel. 02 09. 167-1005



Die geknüpften Beziehungen zwischen Gelsenkirchen und Südkorea rund um das Thema Zukunftsenergien vertiefen sich: im Februar informierte sich eine hochkarätige süd-koreanische Delegation aus Wirtschaft und Forschung im International VisitorCentre Ruhr Energy im Wissenschaftspark über die Zukunftsenergien im Ruhrgebiet.





## Die Shell-Solarfabrik wechselt den Eigentümer – SolarWorld AG ist neuer Player in der Solarstadt

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhoffen sich dadurch eine Festigung ihrer Arbeitsplätze

Deutschlands umsatzstärkster Solarproduzent Solarworld hat mit einem Großteil des Sonnenenergie-Geschäfts von Shell auch die Shell Solarzellenfabrik in Gelsenkirchen-Rotthausen übernommen. Der Konzern ist damit in den USA zum Branchenprimus im Bereich Solarstromtechnologie aufgestiegen und in Gelsenkirchen hoffen nicht nur die Shell-Mitarbeiter, dass die Übernahme einen neuen Schub für die Solarstadt bringt.

umsatz kletterte 2005 auf 355 Mio. Euro. Ursprünglich hatte Solarworld für 2005 einen Umsatz von 300 Mio. Euro und einen Gewinn von 40 Mio. Euro geplant. Mit der Übernahme der Solarzellenaktivitäten, zu denen neben dem Gelsenkirchener auch Standorte in den USA, Deutschland und Asien gehören, sollen die Solarworld-Erlöse in diesem Jahr doppelt so stark wachsen wie geplant. Die Fabrik in Rotthausen, in der 85 Mitarbeiter mit einer hochautomatisierten Fertigung zur Zeit Solarzellen

tionsstätte in Freiberg, Sachsen, die Aufbereitungskapazitäten für den wichtigen Rohstoff mit neu entwickelten Technologien zu verdoppeln.

Mit dem Verkauf der Silizium-Solarsparte an Solarworld hat sich Shell nicht vollständig aus dem Solargeschäft zurückgezogen: der niederländische Konzern will in Zukunft vor allem auf Dünnschichtzellen setzen sowie andere erneuerbare Energien – etwa auf Basis von Wasserstoff und Windenergie – weiter vorantreiben.

Weitere Informationen:  
Wirtschaftsförderung Gelsenkirchen,  
Andreas Piwek, Tel. 0209.169-4394



Solarfabrik in Gelsenkirchen-Rotthausen

So hat ein dynamischer aufstrebender Konzern ein Standbein in der Solarstadt Gelsenkirchen erworben. Solarworld ist in der Solarbranche breit aufgestellt, von der Rohstoffgewinnung über die Weiterverarbeitung zu Silizium-Wafern bis zur Modulfertigung findet sich die gesamte Produktionslinie in einer Hand. Eine erfolgreiche Strategie: der Konzern hat seine eigenen Ziele im vergangenen Jahr deutlich übertroffen. Der Konzerngewinn nach Steuern verdreifachte sich: (fast 52 Mio. Euro). Und der Konzern-

mit einer Leistung von rund 15 Megawatt jährlich produzieren, soll – so erklärte der aus Dortmund stammende Solarworld-Chef Frank Asbeck – weiter „nach vorne gebracht“ werden. Zunächst sollen die Kapazitäten von insgesamt 25 Megawatt ausgelastet werden. Als Grund für die Unterauslastung hatte Shell den weltweiten Siliziummangel angeführt. SolarWorld hatte dagegen wenige Wochen nach der Shell-Übernahme bereits angekündigt, mit der Errichtung einer zweiten Produk-



## Freie Flächen - Optionen für Unternehmen:

Flächen	Größe der Flächen	Gebietsausweisung	Verfügbar ab
Gewerbegebiet Consol 3/4/9	29.400 qm	MI/GE	sofort
Gewerbegebiet Dahlbusch	64.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Emscherstr.	18.500 qm	GI/GE	sofort
Gewerbegebiet Engelbertstr.	23.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Ewaldstr.	15.600 qm	MI/GE	sofort
Gewerbegebiet Glückaufkampfbahn	54.000 qm	GE	sofort
Gewerbeim. „Krupp Hoesch Stahl u. Metall GmbH“	20.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Lockhofstraße	9.000 qm	GE	02/2006
Gewerbeimmobilie Pfeilstr. 37	13.000 qm	GI/GE	sofort
Gewerbepark Rheinelbe-Süd	11.200 qm	MI/GE	sofort
Gewerbegebiet Schevenstraße	8.900 qm	GE	sofort
Büropark Schloß Berge	28.000 qm	Sonderfläche	sofort
Gewerbeimmobilie Werftstr. 9	5.600 qm	GI	sofort
Stadthafen Gelsenkirchen	4.300 / 15.000 qm	GI	sofort
Stadthafen Gelsenkirchen	20.000 / 30.000 qm	GI	sofort
Hafen Grimberg	17.000 qm	GE	sofort

Hallen	Größe der Halle	Größe der Freifläche	Hallenhöhe
Gewerbeimmobilie Am Bugapark 3	3.200 u. 3.200 qm	k. A.	7,50 m u. 15 m
Gewerbeimmobilie Am Dördelmannshof 9 -11	1.000 qm	k. A.	k. A.
Gewerbeimmobilie Exterbruch 3	800 qm	2.500 qm	k. A.
Gewerbeimmobilie Emscherstr. 51	1.700 qm	2.650 qm	3,50 m u. 5 m
Gewerbeimmobilie Gerhardstr. 4	1.800 qm	auf Anfrage	5 m
Gewerbeimmobilie Grothusstr. 48d	510 qm	k. A.	k. A.
Gewerbeimmobilie Habichtsweg 22	510 qm	2.100 qm	k. A.
Gewerbeimmobilie Horst-Gladbecker-Str. 25	2.080 / 2.400 qm	auf Anfrage	k. A.
Gewerbeimmobilie Hubertushof 3	300 qm	k. A.	4 m
Gewerbeimmobilie Isoldenstr. 30	650 qm	2.000 qm	k. A.
Gewerbeimmobilie Schäferstr. 19	2.300 qm	10.000 qm	8 m
Gewerbeimmobilie Schmiedestr. 3/5	200 qm	k. A.	k. A.
Gewerbeimmobilie Uechtingstr. 70	2.700 qm	4.000 qm	6,50 m
Gewerbepark Schalke, Uechtingstr. 19	250 - 5.000 qm	k. A.	k. A.
Gewerbepark Schalke, Uferstr. 73 -101	300 - 2.000 qm	k. A.	bis zu 8 m
Gewerbeimmobilie Uferstr. 47	280 qm	k. A.	3 m
Gewerbeimmobilie Wanner Str. 158-160	3.000 u. 2.000 qm	k. A.	12 und 8 m

Büros	Größte Fläche	Kleinste Bürofläche
Gewerbeimmobilie Auf der Reihe 2	600 qm	300 qm
Gewerbeimmobilie Bahnhofstraße 55	750 qm	230 qm
Büroimmobilie Bahnhof Schalke-Nord, Caubstr.	790 qm	240 qm
Büroimmobilie Denneborgsweg 7	170 qm	170 qm
Büroflächen Emscherstr. 62	2.700 qm	350 qm
Büroimmobilie Essenerstr. 38	440 qm	220 qm
Büro/Praxisfläche Grillostr. 53	118 qm	118 qm
Gewerbeim. „Krupp Hoesch Stahl Metall GmbH“	530 qm	140 qm
gepl. Neubau am Nordsternkarree im Nordsternpark	7.800 qm	125 qm
Büroimmobilie Husemannstr. 21/Dickampstr. 32	770 qm	170 qm
Büroflächen Hochstr. 30	480 qm	480 qm
Bürofläche Hochstr. 11	110 qm	110 qm
Bürofläche Hochkampstr. 70	200 qm	20 qm
Büroimmobilie Leithestr. 39	209 qm	15 qm
Büroimmobilie Leithestr. 111a	396 qm	170 qm
Büroimmobilie Ludwig-Erhardt-Str. 8	130 qm	130 qm
Büroimmobilie Manfredstr. 10	170 qm	170 qm
Büroimmobilie Reginaweg 6	150 qm	100 qm
Gewerbepark Schalke	3.300 qm	25 qm
Büroimmobilie Weberstr. 65	2.420 qm	250 qm

Info: Stadt Gelsenkirchen, Herr Guido Gremm, Telefon: 02 09 .169-46 36, E-Mail: [guido.gremm@gelsenkirchen.de](mailto:guido.gremm@gelsenkirchen.de)

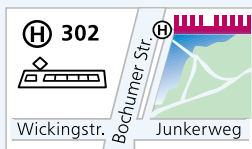




## Kunst und Kultur im Wissenschaftspark

### „Polnische Haltestelle“

Die Haltestelle „Wissenschaftspark“ an der Straßenbahnlinie 302 wird für eine Woche im Mai zur „polnischen Haltestelle“. Und zwar im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, die Bochum, Essen und Gelsenkirchen zu einem virtuellen „Polnischen Dreieck“ verbindet.



Im Wissenschaftspark berät das Institut für Stadtgeschichte zudem kostenlos in der Frage, ob die Einreichung von entsprechenden Suchanträgen nach polnischen Vorfahren in den Archiven der Stadt sinnvoll ist. Zudem gibt es zwei Veranstaltungen.

**Jazzkonzert** Mateusz Kolakowski  
8. Mai, 18.00 Uhr, Eintritt frei.

**„Es begann in Gdansk“**  
Wege in die Freiheit, Ausstellung,  
9. bis 23. Mai, täglich 8 bis 18 Uhr,

Weitere Informationen:  
[www.bpb.de/europaverstehen](http://www.bpb.de/europaverstehen)

## Vorschau

**„Feria-Internacional“**  
Volks- und Familienfest. Im Rahmen des Flamenco-Festivals "el ritmo del Ruhr"  
25. Mai, 16.00 Uhr, Eintritt frei

**„Wandlungsprozesse“**  
Kunstausstellung mit dem Berufsverband Bildender Künstler Westfalen  
Kurator: Horst Stevenson  
17. August bis 8. Oktober 2006

**„Straßen verbinden Kulturen“**  
mit einer Internationalen Künstlergruppe aus Süd-Korea, Polen, Sudan, Kamerun, Bolivien, Kuba, Georgien, Finnland und Deutschland.  
20. Oktober bis 17. Dezember 2006

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.  
Bei Interesse informieren Sie sich bitte  
aktuell unter: [www.wipage.de](http://www.wipage.de)

## Brasilien in Gelsenkirchen



Südamerikanische Kunstausstellung im Mai und Juni

Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen und das Institut Arbeit und Technik bringen Brasilien nach Gelsenkirchen, nicht geographisch sondern künstlerisch. Vom 28. April bis 8. Juni 2006 werden die verbildlichten Impressionen aus Brasilien von drei brasilianischen und einer deutschen Künstlerin in der Ausstellung „Brasilien in Gelsenkirchen“ im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, zu sehen sein.

Ausgestellt werden Arbeiten von Paulo de Oliveira Simões, Canaveira (realistische Zeichnungen und großformatige Ölbilder) Edith Terezinha Neves, Sao Paulo, (Mischtechnik aus Öl und Acryl), Eunice Duarte, Reife/Duisburg (große Wandbilder) und Gaby Lepper-Mainzer, Dülmen (Acryl- und Aquarellgemälde). Großen Anteil an der Ausstellung im Wissenschaftspark hat Michael Orth aus Mühlheim an der Ruhr, der ein Kenner der brasilianischen Kunst ist, und die Veranstalter bei den Vorbereitungen unterstützte. Viele der ausgestellten Arbeiten stammen aus seinem Besitz. Zur Vernissage am Donnerstag, 27. April 2006, 19.30 Uhr, unterhält die Sängerin Patricia Cruz mit brasilianischen Rhythmen. Begleitet wird sie von Michael Kotzian, Klavier, und Martin Senders,



Edith Terezinha Neves

Kontrabass. Eine Zigarrenkollektion und brasilianische Getränke runden das Programm ab und schaffen brasilianisches Ambiente.

Der Eintritt ist sowohl zur Vernissage als auch an allen anderen Tagen frei.



Paulo de Oliveira Simões

## Meisterkurse für Klavierspieler

Der Eurasia Kulturverein e.V., der seit einem Jahr regelmäßig Klassik-Konzerte im Wissenschaftspark veranstaltet, hat nun auch einen hochwertigen Meisterkurs für Klavier nach Gelsenkirchen geholt. Anfang April unterrichteten Jean Micault, weltbekannter Konzertpianist und Musikprofessor, und Bum-Suk Kim, der den Konzertbesuchern des Wissenschaftsparks gut bekannt ist. Teilnehmer hatten sich bereits aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland

(Paris) angemeldet. Außerdem kamen Klassikfreunde aus Gelsenkirchen – auch dank freundlicher Unterstützung der ELE Emscher Lippe Energie – an drei Terminen in den Genuss von Konzerten der Meisterklasse.





## Was ist wo im Wissenschaftspark?

### Technologiezentrum [Munscheidstrasse 14]

BPC, Tel. 02 09. 167-1360;  
cv cryptovision, Tel. 02 09. 167-2450;  
Café Arkade, Küche & Keller, Tel. 02 09. 167-1030;  
ConMediaNet, Tel. 02 09. 167-1380;  
Deutsche Rentenversicherung (früher BfA, LVA),  
Auskunft- und Beratungsstelle: 02 09. 167-1300;  
Ärztliche Begutachtungsstelle: 02 09. 167-1280;  
ELE - Emscher Lippe Energie GmbH, Tel. 02 09. 165-10;  
ef.Ruhr - Energieforschung Ruhr, Tel. 02 09. 167-2800;  
FME AG, Tel. 02 09. 167-1150;  
Golden Apple IT-Systems, Tel. 02 09. 167-1340;  
Graw, Tel. 02 09. 167-1170;  
Hongkong EXIM, Tel. 02 09. 167-1142;  
ifV-Institut für Verwaltungswissenschaften,  
Tel. 02 09. 167-1220;  
Institut Arbeit und Technik, Tel. 02 09. 1707-0;  
Institut für Stadtgeschichte, Tel. 02 09. 169-8551;  
IPT, Telemedizin, Tel. 02 09. 167-1330;  
KCR-Konkret Consult Ruhr GmbH, Tel. 02 09. 167-1250;  
Kinderwunschtherapie, Praxis Dr. Ute Czeromin,  
Dr. Ina Walter-Göbel, Dr. Anke Beerkotte,  
Tel. 02 09. 167-1470;  
Landesinitiative Zukunftsenergien NRW,  
Geschäftsstelle, Tel. 02 09. 167-2800;  
RAA, Tel. 02 09. 169-8563;  
Solarpunkt, Tel. 02 09. 167-1610;  
Stadt Gelsenkirchen,  
Referat Wirtschaftsförderung, Tel. 02 09. 169-4357;  
Kommunalstelle Frau und Wirtschaft, Tel. 169-4095;  
SYHAG, Tel. 02 09. 61 07 34;  
SolarExpo, Tel. 02 09. 167-1133;  
SWZ GmbH, Geschäftsstelle für  
Seniorenwirtschaft, Tel. 02 09. 167-1360;  
Teslamed International GmbH, Tel. 02 09. 408-4770;  
ThieloderZehner, Tel. 02 09. 167-1420;  
TrioBit Informationssysteme, Tel. 02 09. 167-2750;  
TÜV Rheinland Group, TÜV Akademie GmbH,  
Tel. 02 09. 167-1520; TÜV Management Systems,  
Tel. 02 09. 167-1546;  
vdB Public Relations, Tel. 02 09. 167-1248;

### Zentrale

Verwaltung,  
Tel. 02 09. 167-1000;  
Sicherheitszentrale,  
Tel. 02 09. 167-1111.



„Wissenschaftspark aktuell“  
kann in Deutschland in Papierform oder als  
PDF-Datei per E-Mail  
abonniert werden im Internet:  
[www.wissenschaftspark.de](http://www.wissenschaftspark.de)

### Alte Schmiede [Leithestrasse 111 a]

Brand M Werbeagentur,  
Telefon 02 09. 94 78 70;  
Günster & Partner,  
Telefon 02 09. 147-5566;  
Itasca Consultants GmbH,  
Telefon 02 09. 147-5630



### Ateliers auf Rheinelbe [Leithestr. 111-117]

Atelierwerkstatt Scholar, Tel. 02 09. 31 98 83 44  
Atelier Reichmann, Tel. 02 09. 94 42 7 71  
Atelier Studnar, Tel. 02 09. 4 20 35 39  
Atelier Stutzinger,  
Tel. 02 09. 79 93 76  
Kunststation Rheinelbe,  
Marion und Bernd Mauß,  
Tel. 02 09. 1 79 16 99



### Forststation Rheinelbe [Leithestr. 61b] 02 09. 147-4844

### Lichthof [Leithestr. 37]

Fortbildungseinrichtung  
des Bau- und Liegen-  
schaftsbetriebes NRW,  
Tel. 02 09. 92 52 -0



### Gründungszentrum [Leithestrasse 39]

abakus energiesysteme gmbh, Tel. 02 09. 147-5390;  
AT PRO tec, Tel. 02 09. 167-2851;  
BBB Umwelttechnik, Tel. 02 09. 148-8850;  
cub-artwork, Nicole Cub, Tel. 02 09. 8 00 26 60;  
DESIGNFAKTOR, Tel. 02 09. 147-6840;  
Feldtmann, Tel. 02 09. 148-5068;  
Tel. 02 09. 167-1060;  
Kompetenzverbund Unternehmensberatung,  
Tel. 02 09. 3 89 46 53;  
Mülhaus und Partner,  
Tel. 02 09. 38 65 04 -33;  
Praxis Regina Rubbert, Tel. 02 09. 20 11 99;  
RIAG Gebäudemanagement GmbH,  
Wilddesign, Tel. 02 09. 147-6843;  
Zeitlupe, Tel. 02 09. 148-6648



### Delfon-Haus [Leithestrasse 45]

Tectum, Tel. 02 09. 7070-0



### Kultur Ruhr [Leithestr. 35]

Kultur Ruhr GmbH,  
Tel. 02 09. 167-17 11,  
Sitz der RuhrTriennale

### Europäisches Haus der Stadtkultur [Leithestr. 33]

Europäisches Haus  
der Stadtkultur,  
Tel. 02 09. 31 98 1-0



### Impressum

Herausgeber: Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH  
Erscheint vierteljährlich. Kostenlos  
Redaktion (V. i. S. d. P.): Sabine von der Beck,  
Tel. 02 09. 167-1248, Fax .167-1249, E-Mail: [info@vdbpr.de](mailto:info@vdbpr.de)  
Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert;  
eine Haftung kann dennoch nicht übernommen werden.